



15.11.2022 18:22 CET

Holger Wessling verlässt die apoBank für eine neue berufliche Aufgabe

Holger Wessling (54) wird den Vorstand der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) im Frühjahr 2023 verlassen, um eine neue berufliche Aufgabe außerhalb des Unternehmens anzunehmen. Mit der vorzeitigen Vertragsauflösung sowie dem genauen Zeitpunkt des Ausscheidens von Holger Wessling wird sich der Aufsichtsrat der apoBank in seiner nächsten Sitzung Anfang Dezember befassen.

Holger Wessling kam 2016 als Vorstand für das Ressort Großkunden und Märkte zur apoBank. Nach der Übernahme des Privatkundenressorts im Juni

2020 war er seit Mai 2021 verantwortlich für das Ressort Finanzen und IT. Zuletzt hatte er vorübergehend zusätzlich das Risikoressort übernommen.

„Holger Wessling ist ein herausragender Bankmanager, der Kundenorientierung, Analytik und Unternehmertum vereint. Souverän und mit ruhiger Hand hat er in den vergangenen sechs Jahren seine Ressorts durch herausfordernde Zeiten geführt und hohe Anerkennung bei Kunden, Mitarbeitenden sowie beim Aufsichtsrat erworben“, sagte Dr. med. dent. Karl-Georg Pochhammer, Vorsitzender des Aufsichtsrats. „Wir bedauern seine Entscheidung sehr, respektieren aber gleichzeitig seinen Wunsch, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.“

Matthias Schellenberg, Vorsitzender des Vorstands: „Mit Holger Wessling verlässt ein fachlich hoch geschätztes Vorstandsmitglied die apoBank. Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen möchte ich mich sehr herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche ihm beruflich wie privat alles Gute und viel Erfolg in seiner neuen Funktion.“

Holger Wessling: „Dass ich Teil der apoBank-Familie sein durfte, darüber bin ich sehr stolz und dankbar. Ich bin überzeugt, dass die apoBank mit ihrem einzigartigen Geschäftsmodell und den strategischen Weichenstellungen die aktuellen Herausforderungen meistern wird und gut für die Zukunft aufgestellt ist. Die apoBank und ihre Kunden sind etwas ganz Besonderes. Ich werde auch weiterhin der Bank eng verbunden bleiben.“

Das Risikoressort wird ab 1. Januar 2023 vorbehaltlich der formalen Zustimmung durch die Aufsicht Sylvia Wilhelm übernehmen, die bereits im September neu in den Vorstand der apoBank berufen wurde. Ebenfalls zum 1. Januar 2023 neu in den Vorstand berufen wurde Thomas Runge, der seit 2019 Chief Operating Officer bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG ist. Der Fokus seiner neuen Funktion bei der apoBank wird auf IT, Produkten und Prozessen liegen. Die Verantwortlichkeiten im Vorstand werden entsprechend zeitnah neu geregelt.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den

Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153